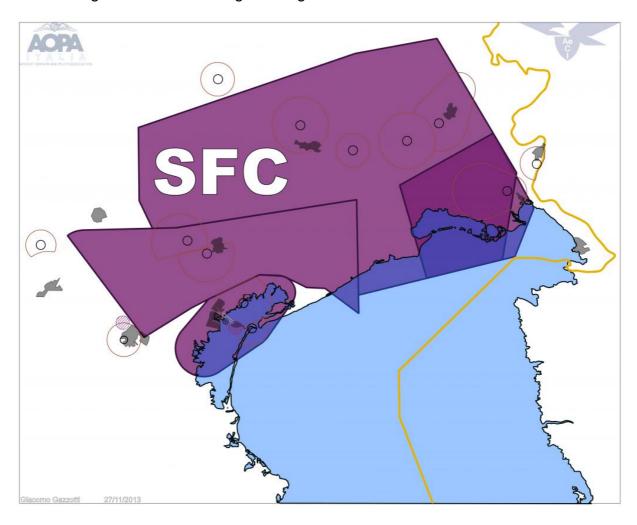
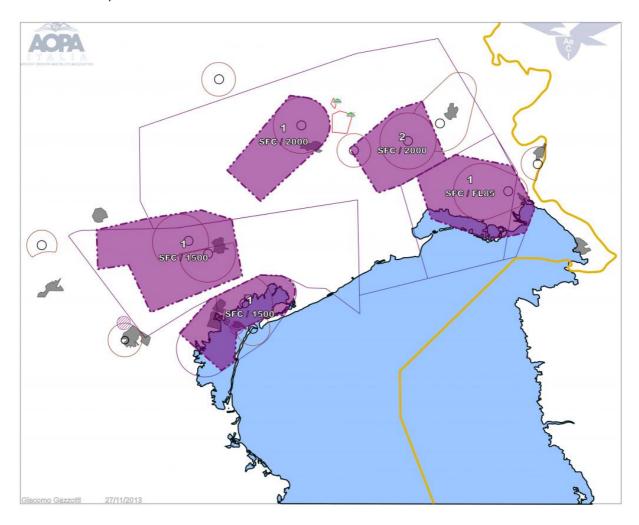
Erläuterung zu den Änderungen im nordostitalienischen Luftraum zum Januar 2014 (Skizzen von der AOPA Italia)

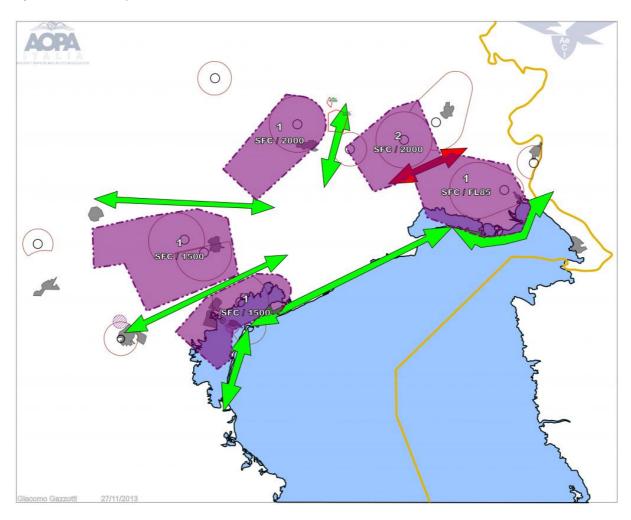
Hier zunächst noch einmal skizzenhaft die **bisherige** Luftraumsituation im Nordosten Italiens. Wie man sieht, war praktisch der gesamte Luftraum mit bis zum Boden reichendem, kontrolliertem Luftraum zugepflastert, so dass ein Befliegen dieser Gebiete legal nur mit ATC-Freigabe möglich war.



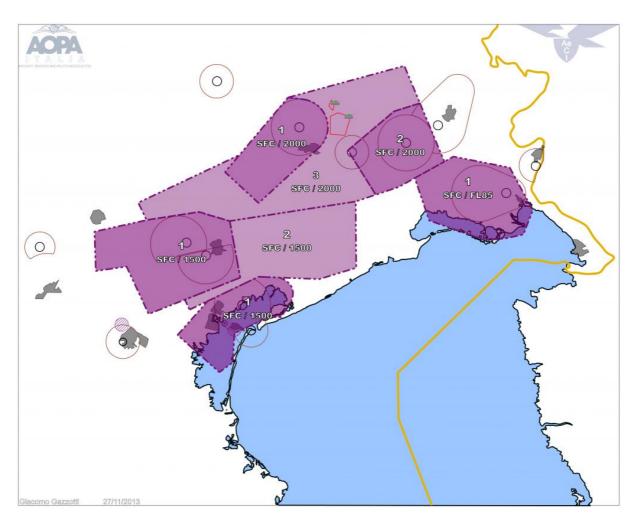
Hier nun, wie sich seit Januar 2014 die Situation (was bis zum Boden reichende CTRs betrifft) **wochenends** darstellt:



Hieraus ergeben sich eine Reihe möglicher Flugwege (grün), die - eine entsprechend geringe Flughöhe (max. 1500 Fuß MSL) vorausgesetzt - komplett ohne Freigabe fliegbar sind (zwischen Ronchi und Rivolto darf nach wie vor ohne Freigabe nicht operiert werden):



Wochentags hingegen ist die Situation folgende...Sie sehen, ein Großteil des Nordostens bleibt wochentags auch weiterhin nur mit Freigabe befliegbar (in hellem lila jene beiden Lufträume, die am Wochenende "verschwinden"). Die einzige der weiter oben in grün dargestellten Routen, die auch wochentags ohne Freigabe möglich bleibt, ist die Route Chioggia - Lido di Venezia - Lido di Jesolo - Caorle – Grado.



Philipp Tiemann, Januar 2014